



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation UVEK
Bundesamt für Umwelt BAFU

Die Rolle der Unternehmen in der Klimapolitik der Schweiz

Swiss Medtech Webinar

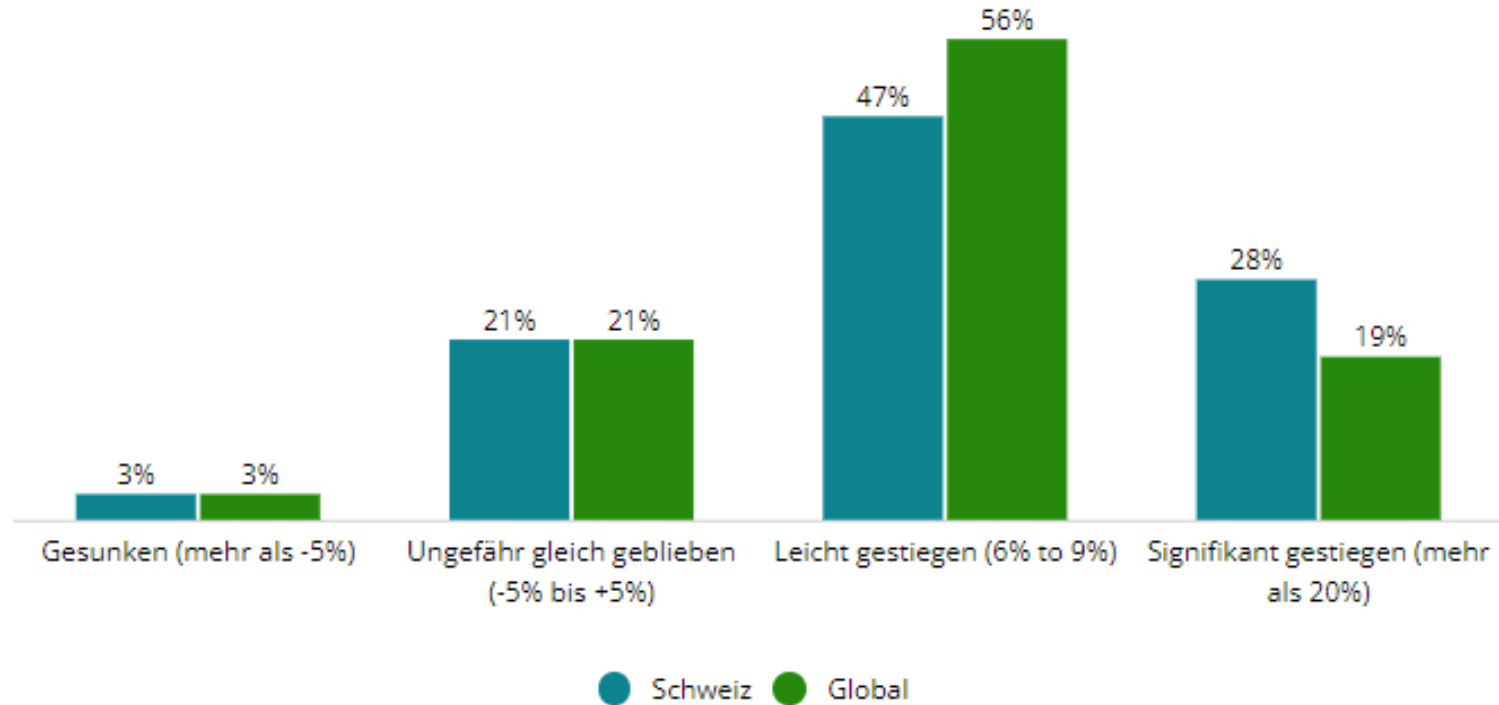
Dr. Raphael Bucher

19. Juni 2024



Wie gehen Unternehmen mit Klimawandel um?

2023 Deloitte CxO Nachhaltigkeitsbericht



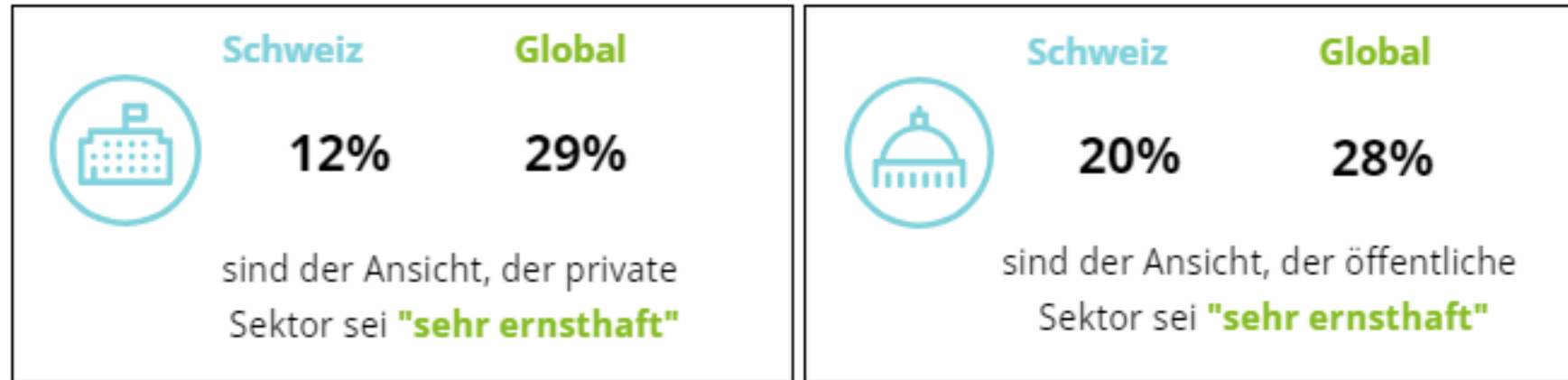
Grafik 1: Wie haben sich ihre Investitionen in Nachhaltigkeit im letzten Jahr verändert? (CH: n=75; Global n=2016)

75 Prozent der Schweizer Unternehmen haben die Investitionen in Nachhaltigkeit im Jahr 2022 erhöht.



Wie gehen Unternehmen mit Klimawandel um?

2023 Deloitte CxO Nachhaltigkeitsbericht



Grafik 2: Wie ernsthaft adressieren Ihrer Meinung nach Privatunternehmen und Regierungen den Klimawandel? (CH: n=75, Global n=2016; «sehr ernsthaft» war die klarste Zustimmung aller fünf Kategorien)

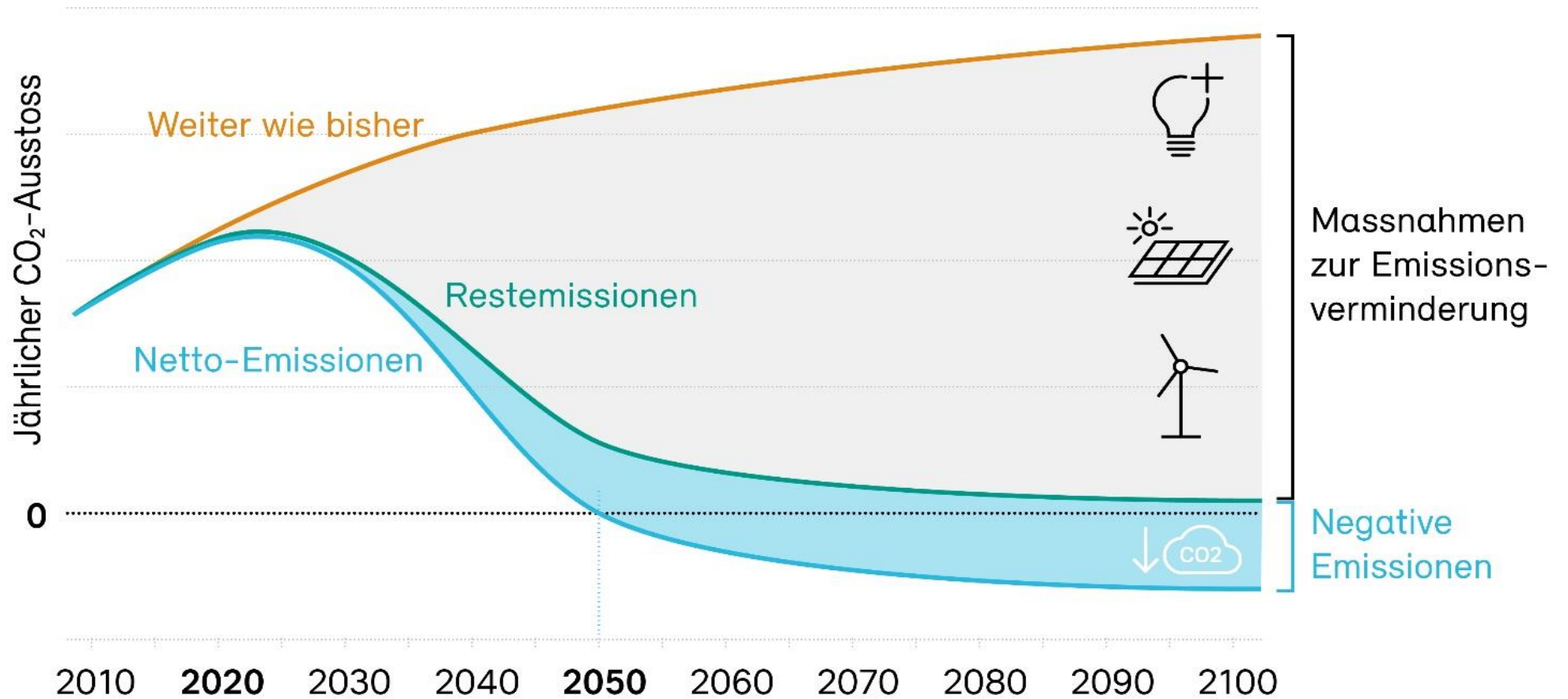
Aber nur 12 Prozent der befragten Führungskräfte ist der Ansicht, dass der private Sektor das Problem des Klimawandels «sehr ernsthaft» angeht.





Schweizer Klimapolitik

Das KIG gibt in Artikel 3 die Ziele vor

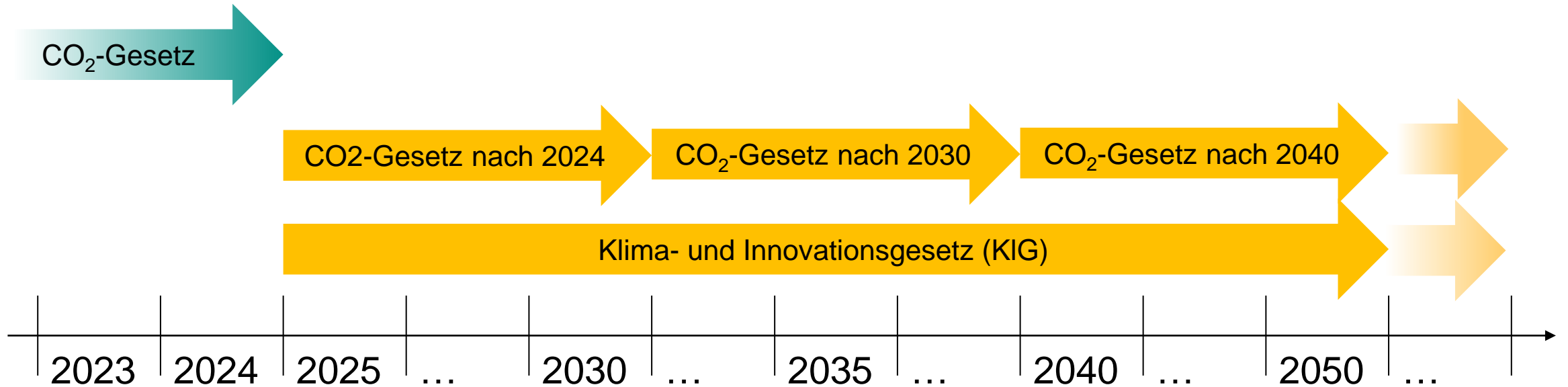


Quelle: Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change



Schweizer Klimapolitik

Das KIG gibt in Artikel 11 den Takt an





Schweizer Klimapolitik

Das Klima- und Innovationsgesetz (KIG) ist wegweisend

Ausgestaltung als **Rahmengesetz**

Netto-Null-Emissionen der Schweiz bis 2050 wird erstmals **gesetzlich verankert und demokratisch legitimiert.**

Vorbildfunktion Bund: Netto-Null im Jahr 2040

Förderung von neuartigen Prozessen und Technologien in der Industrie sowie Impulsprogramm Gebäude



Absenkpfad für die Treibhausgasemissionen bis 2050. Unvermeidbare Emissionen werden mit Negativemissionstechnologien ausgeglichen.

Klimaverträgliche Ausrichtung der **Finanzflüsse** sowie Verstärkung der Massnahmen zur **Anpassung** an den Klimawandel.

Richtwerte für Gebäude, Verkehr und Industrie.

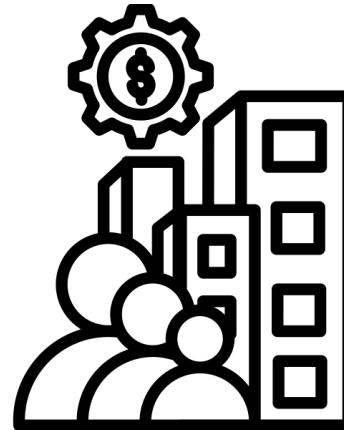
Klima- und Innovationsgesetz (KIG)

Die Rolle der Unternehmen

Jedes Unternehmen muss bis 2050 Netto-Null-Emissionen vorweisen (Scope 1 und 2)

Nicht vermeidbare Emissionen müssen mit der Abscheidung von CO₂ oder mit Negativemissionen ausgeglichen werden

Bund und Kantone zeichnen sich in ihren Rollen verantwortlich für die dafür notwendige Infrastruktur



Der Bund unterstützt Early Movers bis 2030 (Scope 1 bis 3)

- Freiwillige Fahrpläne zu Netto-Null-Emissionen erarbeiten
- Unterstützungsleistungen für die Anwendung von neuartigen Technologien oder Prozessen

Der Bund stellt Unternehmen oder Branchen Grundlagen, Standards sowie fachkundige Beratung zur Verfügung



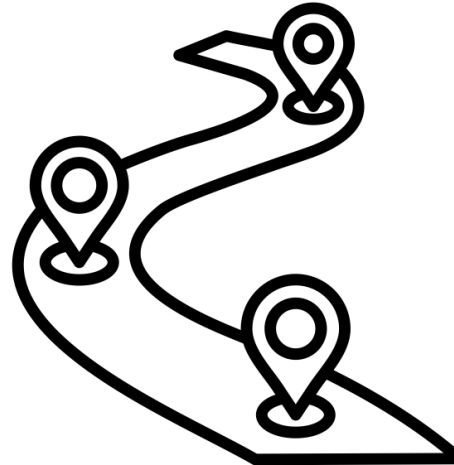
Netto-Null-Fahrpläne

Was muss ein Fahrplan enthalten?

Treibhausgas-Bilanz
gemäss Greenhousegas-
Protocol

Beschreibung der Anlagen
und Prozesse

Massnahmenliste mit
Umsetzungszeitpunkt
und Einschätzung der
erwarteten Wirkung



Netto-Null Ziel bis spätestens
2050 mit Zwischenzielen
mindestens für 2030 und 2040
Absenkpfad inkl. verwendeter
Methodik

Aufbaupfad für den Ausgleich der
verbleibenden Emissionen durch
Negativemissionen bis spätestens 2050

Absenkpfad inkl.
verwendeter
Methodik

Stand Vernehmlassung



Netto-Null-Fahrpläne

Zulässige Massnahmen

- Verminderung von THG oder Nutzung von **Negativemissionen**
- **Priorisierung** der Massnahmen gemäss folgender **Kaskade**:
 1. Vermeidung fossiler Primärenergieträger
 2. Verminderung mit neuartigen Technologien / Prozessen
 3. Verminderung mit CCS / Einsatz von CCU(S)
 4. Nutzung von NET
- **Keine «klassische» Kompensation**

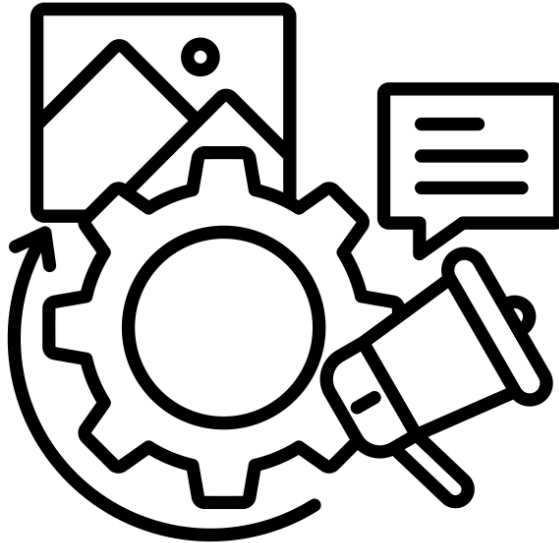
Stand Vernehmlassung



Förderung von neuartigen Technologien und Prozessen: Massnahmen...

... basieren auf der Anwendung
neuartiger Technologien und
Prozessen

... müssen im Netto-
Null-Fahrplan
abgebildet sein



... führen zu einer
Verminderung von
Treibhausgasemissionen oder
zu Negativemissionen

... im Bereich von Scope 1 und 2
müssen direkt im Unternehmen
umgesetzt werden

... im Bereich von Scope 3 müssen dem Unternehmen
direkt vor- oder nachgelagert sein

Stand Vernehmlassung

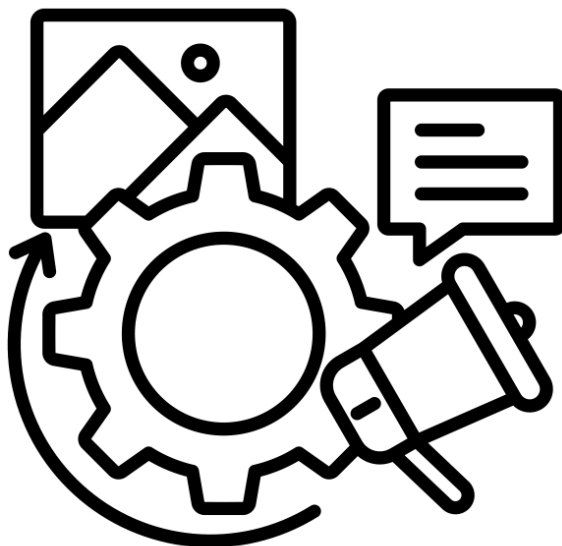


Förderung von neuartigen Technologien und Prozessen

Förderbedingungen

Bund kann im Rahmen der Förderschwerpunkte **thematische Ausschreibungen** durchführen.

Finanzhilfe umfasst **max. die Mehrkosten** der Massnahme gegenüber den Kosten für konventionelle Technologien.



Unternehmen können **auch direkt ein Gesuch um Finanzhilfe** stellen.

Die Finanzhilfe darf **50 Prozent** der anrechenbaren Kosten nicht übersteigen, **70 Prozent** in Ausnahmefällen möglich.

Geltend gemacht werden können:
**Investitionskosten, Betriebskosten,
Risikokosten**

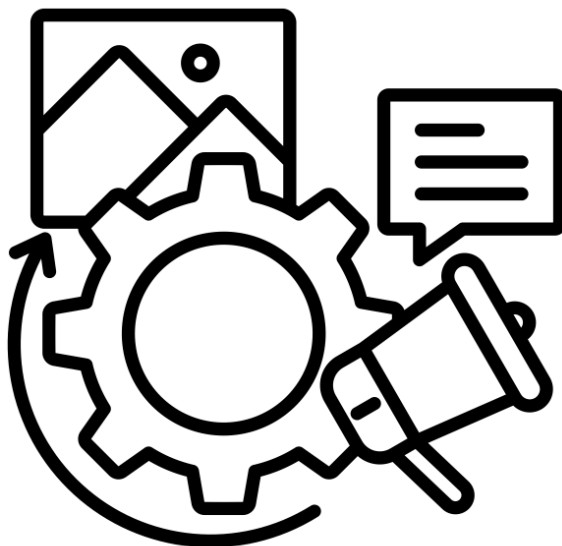
Stand Vernehmlassung



CO₂-Gesetz nach 2024: von den Grundsätzen im KIG zu den Instrumenten im CO₂-Gesetz

Alle Unternehmen sollen sich von der CO₂-Abgabe **befreien** lassen können. Aber:

- die Befreiung soll 2040 auslaufen;
- die Unternehmen müssen einen **Dekarbonisierungsplan** vorlegen.



Die Regeln im **Emissionshandels-system** werden angepasst:

- **Kostenlose Zuteilung** von Emissionsrechten wird gekürzt;
- Schneller Absenkung des **Caps**.

Referendumsfrist läuft



Fazit

- Das **Klima- und Innovationsgesetz** setzt klare Rahmenbedingungen für langfristige Investitionsentscheide.
- Im Rahmen des Klimaschutzgesetzes werden die Unternehmen ermuntert, sich **fit für eine Netto-Null-Welt zu machen**.
- Die **Unternehmen** sind ein Schlüssel zum Erfolg.
- Aber es gilt: warten Sie nicht auf die Politik!

...und das Wichtigste: Netto-Null kann Apollo-Projekt für die Schweiz werden...

“I believe that this nation should commit itself to achieving the goal, before this decade is out, of landing a man on the moon and returning him safely to the earth.”

President John F. Kennedy
May 25, 1961



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

www.bafu.admin.ch/klima
raphael.bucher@bafu.admin.ch